

Die Johanniter - Teil 1



Mein Name ist Martina Nebel. Eini- gen bin ich inzwischen sicher bekannt durch mein Angebot der Urlaubsbetreuung für den Hund und die Be- und Erziehungskurse in Schwagstorf. An dieser Stelle möchte ich jedoch heute und in den nächsten Ausgaben über die Organisation berichten, für die ich mich seit nun mehr genau 29 Jahren ehrenamtlich engagiere: Die Johanniter. Das Ehrenamt hat sich gewandelt im Laufe der Jahrzehnte, so wie sich die Aufgaben und Einsatzbereiche stets den Erfordernissen der jeweiligen Zeit anpassen. Gültigkeit behalten hat seit vielen Jahrhunderten jedoch stets dieselbe Motivation: „Unsere Bruderschaft wird unvergänglich sein, weil der Boden, auf dem diese Pflanze wurzelt, das Elend der Welt ist und weil - so Gott es will- es immer Menschen geben wird, die daran arbeiten wollen, dieses Leid geringer, dieses Elend erträglicher zu machen.“ (Meister Gerhard oder Gérard) Mein eigener Schwerpunkt ist nun seit fast 10 Jahren die Arbeit mit den Rettungshunden; der Aufbau einer Staffel, die Ausbildung der Teams und die Öffentlichkeitsarbeit. Davon werde ich an anderer Stelle noch ausführlich berichten. Nun möchte ich Sie erst einmal gerne mitnehmen auf eine Reise. Auf die Reise, die beginnt in der Zeit, in der die Menschen noch zu Fuß oder mit Eseln unterwegs waren durch das Gelobte Land. Und sie wird uns weiterführen durch die Jahrzehnte, durch viele Länder und politische Wirren.

Die Geschichte des Johanniterordens im Überblick - Der Ritterliche Orden St. Johannes vom Spital zu Jerusalem ist der älteste geistliche Ritterorden. Die Anfänge liegen im Dunkel. Nach den Quellen gründeten Kaufleute aus Amalfi zwischen

1048 und 1071 in Jerusalem ein Hospital für arme und kranke Pilger, das eine Laienbruderschaft leitete. Dieses Hospital galt als fortschrittlichstes in der damals bekannten Welt. Die Eroberung Jerusalems durch die Kreuzfahrer im Jahre 1099 war für das Hospital zunächst ohne Einfluss, wenn man von der Versorgung vieler verwundeter Kreuzritter einmal absieht. 1113 konnte es von Papst Paschalis II. ein Schutzprivileg erlangen, das bereits sieben Filialhospitäler in Bari, Otranto, Tarent, Messina, Pisa, Asti und Saint Gilles (Südfrankreich) erwähnt. Unter Raimund von Puy (1120-1160), der dem ersten bekannten Meister Gerhard nachfolgte, vollzog sich der Wandel von der Spitalbruderschaft zum geistlichen Ritterorden. Über die diakonischen Tätigkeiten hinaus übernahm er nun auch militärische Aufgaben. Gründer des Johanniterordens waren die Kreuzritter, die im Hospital während der Kämpfe um Jerusalem gepflegt und versorgt worden waren. Jeder Ritter schwor, jede Woche einen Tag den Aufgaben des Ordens zu widmen, und allen Menschen zu helfen, ohne Ansehen von Stand, Geschlecht und Religion. Dies war ganz im Geiste von Bruder Gerhard, der in dem Hospital auch muslimische Verteidiger und Bürger Jerusalems versorgt hatte. Wie die Wirren der Politik, der Kriege und der Eroberungen spielten, mussten sich die Christen und damit auch der Johanniterorden 1187 aus Jerusalem zurückziehen. Von 1191 an war für gut hundert Jahre AKKON die Hauptstadt des Kreuzfahrerstaates. Auch heute noch ist das Rufzeichen aller Rettungs- und Krankenfahrzeuge der Johanniter-Unfall-Hilfe „Akkon“.

Fortsetzung folgt ...
in Magazinausgabe 2/2009

Hotel Stralmann
49584 Fürstenau
Tel.: 05901/93990



Unser Angebot zum **Buten Porten Fest**
Wiener Tafelspitz an Zwiebelsauce,
dazu Salzkartoffeln und Salatteller für 8,00 Euro
Nachmittags selbstgebackener Kuchen

Ende April beginnt die Spargelzeit
Wir bieten Ihnen verschiedene leckere Gerichte auf unserer
Spargelkarte an. Oder kommen Sie doch zum Spargel satt essen.

Spargelbuffet
Schlemmen Sie von unserem leckerem Buffet
Donnerstagabends, am 07.05.09, 14.05.09 und dem 04.06.09
(am Tischreservierung wird gebeten)

Neue Trikots für ein starkes Team vom Fürstenauer Reise-Team



Wie die Profis posierte die Fürstenauer G1-Jugend für das Pressefoto. Dass sie mit Herz und Seele dabei sind, ist nicht zu übersehen. Unter der Leitung ihrer Trainer Torsten Jäger, Marc Möller und Rene Strieder entwickelten sich die 6-jährigen Fußball-Knirpse in nur knapp eineinhalb Jahren zu ehrgeizigen und engagierten Spielern. Als „tough“ bezeichnete Torsten Jäger seine Jungs. Ihr Schlachtruf lässt die gegnerischen Mann-

schaften erzittern und immerhin haben sie schon eine Saison absolviert.

Grund genug, um eine Runde neue Trikots, Hosen und Stutzen auszugeben, meinten Heike Holt und Susanne Kasper vom Fürstenauer Reise-Team. Die verdiente neue Ausstattung soll den mutigen Spielern Erfolg und Glück bringen! Im Gegenzug gab es von den Fußballern einen bunten Frühlingsstrauß.

VAN LENGERICH
RECHTSANWÄLTE · NOTARE · STEUERBERATER

Lengerich Lingen Emsbüren

Spezialisten vor Ort
Mit unserem Büro im Herzen von Lengerich stellen wir unseren Mandanten die Erfahrung und das Wissen von sechs hochqualifizierten Juristen zur Verfügung.
Ihre Ansprechpartner vor Ort sind:

Michael H. Schneider
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Dr. van Lengeric sen.
Rechtsanwalt und Notar

Am Markt 2, 49838 Lengerich
Telefon: 05904 / 919 603 Fax: 05904 / 919 605
Rezeption Mo. - Fr 9.00 - 12.30 u. 15.00 - 17.30 Uhr
Telefonzentrale Mo. - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
*Nur mit Anzeits in Lengerich



Konditorei  Bäckerei

Café West

49584 Fürstenau - Große Straße 1

Fit in den Frühling

... mit unseren Dinkelbackwaren ...

Dinkelvollkornbrot • Dinkeltoast
Dinkelknäckebrötchen • Dinkelplätzchen